

## Prüfungen ohne Präsenz (Fernbewertungen) Hilfestellungen für Dozierende

### Anmerkungen:

Durch den Übergang zur Fernbewertung werden Fragen der Gültigkeit, der Wiedergabetreue und der Sachdienlichkeit für Bewertungen von Lernergebnissen aufgeworfen. Weiter unten finden Sie einige Tipps, die Ihnen helfen sollen abzuwägen, für welche Art von Lernergebnisse (*learning outcomes*) welche Art von Evaluationsform infrage kommen kann.

Für welche Alternative Sie sich auch entscheiden, um die traditionelle Prüfung mit Präsenz zu ersetzen, die vier folgenden Fragen sollten unabhängig von der gewählten Evaluationsform stellen:

1. Wie kann man sich versichern, dass die Studierenden und Dozierenden die nötigen technischen Hilfsmittel zur Verfügung haben?
2. Wie kann die Identität der Person, die eine Prüfung ablegt, überprüft werden?
3. Wie können Betrug oder Plagiate vermieden werden?
4. Wie kann die Qualität der abgelegten Prüfungen bewertet werden?

Gemäss den aktuellen Kenntnissen und der vorhandenen Ressourcen der Universität Freiburg, kann die erste Frage allgemein beantwortet werden. Für die drei weiteren Fragen betreffend Prüfungsform (schriftlich oder mündlich), können die Antworten variieren. Lösungen finden Sie in der Tabelle unten.

### 1. Zugang zu technischen Hilfsmitteln

Normalerweise geht die Universität davon aus, dass ihre Studierenden über angemessenes technisches Material verfügen, welches ihnen erlauben sollte, online Prüfungen zu absolvieren. Für Ausnahmefälle steht eine beschränkte Anzahl an Arbeitsplätzen in den Räumen der Universität zur Verfügung (mit Beachtung der aktuellen sanitären Massnahmen). Betroffene Studierende kontaktieren das Dekanat der jeweiligen Fakultät. Die Universität kann allerdings nicht garantieren, dass es für alle Fälle eine Lösung angeboten werden kann.

Manche Dozierende beherrschen die technischen Hilfsmittel nicht zur Genüge (zB bestimmte Bewertungsmittel in Moodle): die NTE hat eigene Tutorials eingerichtet (D/F) und die betroffenen Personen können ausserdem an [nte@unifr.ch](mailto:nte@unifr.ch) schreiben, um eine personalisierte Hilfestellung zu bekommen.

Die Studierenden sind für die neuen Examensformen nicht geschult. Daher möchten die Dozierenden während der letzten Kurswochen eine konkrete Aktivität planen, um die Studierenden darauf vorzubereiten (zB eine Frage-Antwort Einheit in Synchron-Modus mit MS Teams oder in einem Moodle-Forum, Beispielstest, etc.).

Bei der wirklichen Prüfung sollten die Dozierenden eine Kommunikationsmöglichkeit mit den Studierenden haben (eine Gruppe in Teams erstellen oder eine Telefonnummer geben).

Aktuelle Evaluationsform	Technisch-pädagogische Lösungen	Bemerkungen
<p><b>Schriftliche Prüfung mit offenen Fragen (mit Präsenz)</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Sie können eine der folgenden Alternativen wählen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>o Ist die Anzahl an Studierenden nicht zu gross, können Sie mündliche anstelle schriftlicher Prüfungen vornehmen (siehe unten);</li> <li>o Oder, insofern die Prüfung aus offenen Fragen besteht und den Zugang zu Quellen erlaubt (Bücher, Kursunterlagen etc), können Sie den Studierenden die Fragen übermitteln (vorzugsweise mit einem Dokument in Form eines Antwortbogens); Weisen Sie die Studierenden drauf hin wo in Moodle sie die Antworten ablegen sollen. Die Dauer kann abhängig von der Aufgabenstellung bestimmt werden (zB 1-2 Stunden).</li> </ul> </li> <li>- <b>Vergewissern Sie sich über die Identität der Prüflinge und stützen Sie sich dabei auf:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>o Die Ehrenwörtliche Erklärung der Studierenden (wie bei schriftlichen Arbeiten).</li> <li>o Fixieren Sie (ein paar Tage später) einen kurzen Austausch über MS Teams, um die Antworten zu besprechen.</li> </ul> </li> <li>- <b>Um Betrug und Plagiaten vorzubeugen:</b> Sie können systematisch alle Dokumente der Studierenden durch das Programm Compilatio laufen lassen (funktioniert auch direkt über Moodle). Es hilft Ihnen dabei Plagiat auszumachen, sowie Ähnlichkeiten zwischen verschiedenen studentischen Arbeiten zu sehen.</li> <li>- <b>Um die Qualität Ihrer Prüfung zu evaluieren:</b> Es gibt keine spezifischen Massnahmen für den Übergang auf Fernbewertungen. Verwenden Sie die gleichen Bewertungsverfahren und -kriterien wie üblich.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wichtig dabei ist die Frage nach dem verfolgten Lernziel. Handelt es sich um offene Fragen, sollte es um Problemlösungen, Fallanalysen und kritisches Denken etc. gehen und nicht um das reine Überprüfen von Kenntnissen (Definitionen, Auflistungen etc).</li> <li>- Mit Moodle kann man ein Dokument an einem bestimmten Tag zu einer bestimmten Uhrzeit zugänglich zu machen. Sie können auch eine Frist festlegen, bis wann die Einreichung der Antworten erfolgen muss.</li> <li>- Sie können während der Prüfung im Forum bleiben und auf Fragen der Studierenden antworten.</li> <li>- In Moodle können Sie sehen, welche Personen eingeloggt sind.</li> <li>- Das Verwenden von Compilatio über Moodle ist einfach und empfehlenswert.</li> <li>- Nach der Prüfung können Sie die Arbeiten benoten und jeder/m Studierenden ein Feedback schicken.</li> </ul>

Aktuelle Evaluationsform	Technisch-pädagogische Lösungen	Bemerkungen
<p><b>Schriftliche Prüfung mit geschlossenen Fragen oder halb-offenen Fragen (Multiple Choice)</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Folgende Alternativen sind für Fernbewertungen möglich:</b> Multiple Choice Tests können als Fernbewertung mit einer bestimmten Dauer (zB. 60 Minuten) und mit einer ausreichenden Anzahl an Fragen (testen Sie es am besten mit einer Kollegin/einem Kollegen) realisiert werden. Die Fragen müssen über das reine Beherrschen von Kenntnissen hinausgehen und ein kritisches Denken verlangen, da die Studierenden prinzipiell Zugang zum Kursmaterial und anderen Quellen haben.</li> <li>- <b>Vergewissern Sie sich über die Identität der Prüflinge und stützen Sie sich dabei auf:</b> Die Ehrenwörtliche Erklärung der Studierenden (wie für schriftliche Arbeiten).</li> <li>- <b>Um Betrug und Plagiaten vorzubeugen:</b> Moodle ermöglicht eine arbiträre Auflistung der Fragen des MC-Tests. Das garantiert, dass die Studierenden in unterschiedlicher Reihenfolge auf die Fragen antworten. Hilft gegen Schummeln sowohl im Saal als auch aus der Ferne.</li> <li>- <b>Um die Qualität Ihrer Prüfung zu evaluieren:</b> Es gibt keine spezifischen Massnahmen für den Übergang auf Fernbewertungen. Sie können die gleichen Bewertungsverfahren wie üblich verwenden. Das verhindert, dass die Fragen zu einfach, zu schwer oder schlecht formuliert sind. Auch hier sind eine gewisse Erfahrung und Expertise nötig.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mit Moodle können MC-Test erstellt werden. Diese Evaluationsform eignet sich dafür eine grosse Anzahl an Kenntnissen [learning outcomes] zu überprüfen. Jedoch verlangt die Zusammensetzung eines MC-Test selbst bestimmte Kenntnisse [Wahl der Art von Fragen, Formulierung der Fragen, Überprüfung der Qualität des Fragebogens] und für den Gebrauch ist eine adäquate Vorbereitung seitens der Studierenden notwendig. Daher empfehlen wir MC-Test Dozierenden, die bereits vorher Prüfungen dieser Art durchgeführt haben.</li> <li>- Ergänzen Sie den Multiple Choice Test mit einer anderen Evaluationsform, einer kurzen schriftlichen Arbeit oder mündlichen Prüfung, um Ihrer Bewertung mehr Stichhaltigkeit zu geben. [Mehrere Leistungskategorien abdecken, wie Analyse- und Beurteilungsfähigkeiten oder das Schaffen eigener Lösungsvorschläge].</li> </ul>
<p><b>Mündliche Prüfungen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Folgende Alternativen sind für Fernbewertungen möglich:</b> Verwenden Sie das MS Teams, das System für Videokonferenzen, welches von der Universität Freiburg verwendet wird. Die Frage wird entweder mündlich oder schriftlich mittels Teilen seines Bildschirms gestellt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geben Sie alle nötigen Informationen für den Aufbau der Verbindung für die Videokonferenz ein paar Tage vor der Prüfung an, damit die Studierenden das System testen können. Zu empfehlen ist auch ein Testlauf mit den Studierenden vor der Prüfung.</li> </ul>

Aktuelle Evaluationsform	Technisch-pädagogische Lösungen	Bemerkungen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Um Betrug und Plagiaten vorzubeugen:</b> Weisen Sie die Studierenden an, Ihnen ein Ehrenwörtliche Erklärung zukommen zu lassen, die angibt, dass ausschliesslich erlaubte Unterlagen verwendet werden.</li>   <li>- <b>Um die Qualität Ihrer Prüfung zu evaluieren:</b> Sie können eine Person als Beisitz einladen oder die Prüfung aufnehmen [MS Teams hat diese Möglichkeit].</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lassen Sie genügend Zeitraum zwischen den einzelnen Prüfungen, damit eventuelle Verbindungsprobleme behoben werden können.</li> <li>- Geben Sie eine Telefonnummer an, unter der die Studierenden Sie bei Schwierigkeiten erreichen können.</li> <li>- Sehen Sie eine Alternative vor, falls es technische Probleme mit dem System geben sollte:</li> <li>- Auf ein anderes System wechseln [zB. SWITCHmeet];</li> <li>- Das Telefon verwenden ;</li> <li>- Einen neuen Termin ausmachen.</li> </ul>
<b>Schriftliche Arbeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Folgende Alternative für Fernbewertung ist möglich:</b> Sie können die Abgabe der Arbeiten über Moodle organisieren. Sollte die Grösse der Datei 50 MB überschreiten, können die Studierenden Ihnen die Arbeit über SWITCHdrive zukommen lassen. Genaue Angaben dazu finden Sie auf der Homepage Fernunterricht der UNIFR:</li> <li>- <b>Um Betrug und Plagiat vorzubeugen</b> können Sie Compilatio verwenden, entweder über Moodle oder direkt mit Compilatio.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Diese Arbeiten können verschiedene Formen annehmen [schriftlich, Audio-Präsentation, etc].</li> <li>- Für schriftliche Arbeiten sollte eine längere Frist festgesetzt werden, damit die die Studierenden mit der Abgabe über SWITCHdrive vertraut machen können. Bei Schwierigkeiten können sie sich an <a href="mailto:nte@unfir.ch">nte@unfir.ch</a> wenden.</li> </ul>
<b>Verteidigungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Folgende Alternative für Fernbewertung ist möglich:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>o Es <b>ist möglich</b> Verteidigungen gänzlich per Video-Konferenz vorzunehmen, insofern alle Beteiligten genügend Zeit haben sich mit dem System der Videokonferenz [MS Teams] vertraut zu machen, und alle Empfehlungen zur technischen Umsetzung befolgt werden.</li> <li>o Vor der Notenvergabe, bitten Sie die Studierenden kurz die Verbindung zu trennen und senden Sie danach eine Nachricht oder rufen Sie kurz an, damit die Studierenden sich wieder aufschalten und die Entscheidung der Jury vernehmen können.</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Um technischen Problemen vorzubeugen: bitten Sie die Studierenden die mündliche Präsentation in Form einer audio-unterstützten PPT zu machen und limitieren Sie den Austausch mit den Jurymitgliedern auf den Frage-Antwort-Teil. Nehmen Sie sich als Präsident der Jury nach Möglichkeit Zeit die Sitzung «technisch» mit der Kandidatin oder dem Kandidaten vorzubereiten</li> </ul>

<b>Aktuelle Evaluationsform</b>	<b>Technisch-pädagogische Lösungen</b>	<b>Bemerkungen</b>
<b>Praktika – praktische Aktivitäten</b>	- <b>Folgende Alternative für Fernbewertung ist möglich:</b> Wenn es umsetzbar ist, können Praktika im Fern-Modus stattfinden und validiert werden.	- Wichtig dabei ist ein schriftliches Dokumentieren. Jedes betroffene Departement setzt seine eigenen Bewertungsmodalitäten mit Abstimmung mit dem Dekanat fest.

Prof. Bernadette Charlier, État au 20 avril 2020.